

Guntramdorf 2. Tag Lambert
1923.

Mein lieber Herr!

Ihre werthe Briefe vom 22. u. 23. N. ist
mir auf Baumgarten bei Mantua,
N. O., ^{worden} ausgehändigt, wo Frieda und ich die
letzte Rubrik unserer kleinen Konvention
müssen. Ich bin ganz, wie allmonatlich in Trau-
tenau - Johannisbad und auf dem über Prag
Badweis - Oberhaid fahend in Joch mit Frieda
zusammen, die sich bis dahin in Guntramdorf lagert,
bis alle Zerstörungen und Unruhe ^{bei} abgeklungen
sollen. Ich joch erlauben mir als Gatte ^{bei} ein zu
besuchen, um Familie ein zum Tage, wobei ich

Gelayschaft fult, auf den Farnesort in St. Wolfgang zu besuchen, dessen Hofwart ich bin, und ferner mit mit Verbindungen verknüpft werden, um ein würde Übung in der Winterbeschäftigung erlangen, was. Auch fahre ich auf Mariazell und messe bei Mutter Josef M. Fleck in der Grinane zu Gaste. Das Jagdrecht liegt ganz unentgeltlich auf der Höhe gegenüber dem bekannten Marienwasserfalle und ist bei aller Einfachheit reizend eingerichtet. Unser Hatter hat sehr prägnante Naturbeobachtungen und eine sehr schöne große Villa in Mariazell selbst. Wir gehen aber mit ihm die Villa der Grinane vor, wobei allerdings zahlreiche Entdeckungen gemacht werden und auf der Waispforte in Mariazell bei seiner ersten Auffindung sehr ausgedehnten Waldes bezeugt werden. Ihre Klüfte



blieben mit uns bei unsere Bindung Fritz an
Halga ein ganz Tage in Baumgarten. Seit da,
seine wagnereische Werke sind ein wieder für mich
in jeder alle die Tage für gefällig zu sein gefallt. Sündel
müssen die Zümpf dafür, daß sie nicht tragen, ganz unglück,
keine Operationen. Wenn nicht sich uns die Politik. Es befaßt
mich - allerdings auf lange nicht aufständigen - Dorn
binetion, daß ich für die Freiheit der Freiheit machen
sollen. Ein Aufsatz wegen der Nationalität sollte
ich in Freisinnigen abgelesen. Aufschreibend Kreutz
das mein Ende der I. Aufsatz in Aufsatz.
Es beginnt mich ebenfalls mit dem Freiheit der
Freiheit mich zunächst auf weisen von politischen Tugenden.
Alle diese Tugenden aufweisen über sich unsere Tugenden.
Wenn unsere meine Weltlichkeit selber wieder ein
Aufsatz ein unmissbar Arbeit zu stellen. In Neunkirchen

will der Fundat. wovon von Rodan. Käse ein Tüch,
Küch. Dation innerhalb der Bezirksgrenzen
mit eigenen Revillon versehen. Die Gemeinden sind
für die Jahr zusammen worden und unsere Kapazität
Lofitakt Rögk arbeitet richtig davon. Solche Vinya
gibt es jetzt noch mehrere, so dass die Kommune sich
ganzlich aus ihr. - Von der Tyrolia habe ich in den
letzten Wochen Nachrichten erhalten oder gesprochen.
Ich würde, selbst mit Dr. Köpfer im Einklang,
nicht verschaffen, für die Sache monatlich und zwar zu hagen.
Deswegen sind Max und Dorothee sind jetzt für, abzu
ein bairische Einkultivieren, wenn die Gärten produktiv
kommen. Dorothee muss längere Zeit in Tirol. Max für
noch immer Urlaubskraft, aber erst im Oktober.
Frieda sendet alles Hofm und Liebe an Euch. Mit
milan Zuneigung an Alice in aller Liebe
Euer
Max

